



Informationsvorlage II.1-009/25 I-StV
Geschäftsbereich Dezernat II.1 für Bauen und Liegenschaften
Fachbereich Fachbereich 65 - Hochbau

Beratungsfolge	Termin	Status	Zuständigkeit
Ausschuss für Bau und Verkehr	10.09.2025	öffentlich	Kenntnisnahme

Titel

Information über die Vergabe - Neubau einer Trampolinhalle im Sportzentrum Cottbus

Information

Vorhaben: Neubau einer Trampolinhalle im Sportzentrum Cottbus
Los Dacharbeiten

Vergabe von Leistungen für die Dacharbeiten per Auftrag in Höhe von

472.718,23 €

Im Sportzentrum Cottbus wird eine neue Trampolinhalle errichtet. Der Neubau der Trampolinhalle dient neben dem Spitzensport der sportlichen Begabungsförderung. Für den Trainings- und Wettkampfbetrieb wird eine Trampolineinheit mit 6 Einzeltrampolinen errichtet. Für den regionalen und überregionalen Wettkampfbetrieb werden Zuschauertraversen für ca. 140 Personen vorgesehen. Die Halle wird barrierefrei errichtet. Durch den integrierten Aufzug und die Schaffung einer Verbindung im 1. Obergeschoss zwischen Trampolinhalle und Ganztagesfunktionsgebäude der Lausitzer Sportschule wird auch das Ganztagesfunktionsgebäude barrierefrei.

Bereits zum Planungsbeginn wurde als wesentlicher Teil der Aufgabenstellung die Umsetzung eines Vorhabens mit Vorbildfunktion hinsichtlich Gebäudeenergetik, Nutzerspezifik und entsprechender Außenwirkung definiert. Im Ergebnis von Variantenuntersuchungen wurde als energetischer Standard der Passivhausstandard definiert. Im Laufe des Planungsprozesses wurde dabei Wert gelegt auf eine hochdämmende Gebäudehülle und optimierte Fensterflächen sowie eine hohe Effizienz der Gebäudetechnik.

Neben energieoptimierter LED-Beleuchtungstechnik kommen hocheffiziente Lüftungsanlagen mit einem hohen Wärmerückgewinnungsgrad zur Anwendung. Die Wärmeversorgung erfolgt durch Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung. Die Nutzung erneuerbarer Energien durch Photovoltaik-Anlagen auf den Dachflächen liefert Strom zur Grundlastabdeckung des gesamten Sportzentrums. Gleichzeitig zur Photovoltaik-Anlage ermöglicht eine extensiv begrünte Dachfläche die Rückhaltung und Speicherung von Regenwasser (Modell >Schwammstadt<).

Zur Überwachung und Reduzierung der Folgekosten und Betriebskosten ist ein zukunftsorientiertes technisches Gebäudemanagement geplant. Das beinhaltet neben einer intelligenten Gebäudesteuerung ein innovatives Energiemanagement und die effiziente Planung und Steuerung von Personal- und Gebäuderessourcen.

Die Finanzierung des Neubaus erfolgt zu 100 % mit Fördermitteln aus dem Programm „Strukturentwicklung Lausitz“.

Das Los 07 Dacharbeiten umfasst das Dach der Halle und das Dach des Sozialtraktes. Die Dacharbeiten auf der Halle beinhalten ca. 1000m² Dachabdichtung und Dachdeckung nach Passivhausstandard mit einem Gründach und mit einer Aufständering für eine PV-Anlage. Die Höhe der Attika beträgt 16,50m. Weiterhin sind in dem Dach 4 Entrauchungsöffnungen mit elektrischem Antrieb und Steuerung integriert.

Das Dach des Sozialtraktes erhält eine ca. 540m² große Dachabdichtung und Dachdeckung nach Passivhausstandard. Davon werden ca. 285m² begrünt mit ebenfalls einer Aufständering für eine PV-Anlage und ca. 210m² werden als Kiesdach ausgebildet. Weiterhin werden 390 Gehwegplatten aus Beton verlegt. Höhe der Attika beträgt 10m. In diesem Dach wird der Dachausstieg mit mobiler Leiter integriert.

Das Los wurde in einem offenen Verfahren ausgeschrieben. Für die Ausschreibungsunterlagen haben sich 15 Bewerber angemeldet. Zum Eröffnungstermin lagen 9 Hauptangebote vor.

Nach Auswertung und nach Abschluss des Genehmigungsprozesses durch das Prüfteam wurde das o. g. Los an folgende Firma am 02.07.2025 vergeben:

Dachdeckermeister G. Märksch
Kossackenstraße 18
03172 Schenkendöbern OT Groß Gastrose

Heike Kolter
amtierende Dezernentin für Bauen und Liegenschaften